

JES-Event „Wanted Jugendteam“

Das Projekt „Jugend-Ehrenamt-Sport“ der Sportjugend Schleswig-Holstein führte in Kooperation mit dem Sport- und Freizeitclub Ottendorf (SFCO) zum ersten Mal das Event „Wanted Jugendteam“ durch. 36 junge Menschen aus 12 Vereinen aus ganz Schleswig-Holstein waren nach Ottendorf gereist, um Wissenswertes rund um das Thema „Jugendteam“ zu erfahren.

Informationen zu den wichtigen Fragen

- Wie gründen wir ein Jugendteam?
- Wie sieht das ideale Jugendteam aus?
- Wie motiviere ich als Jugendwart/in und Übungsleiter/in Jugendliche?

standen ebenso auf dem Programm wie ein umfassendes Sportangebot mit verschiedenen Workshops wie: Kanu-Fahren, Floorball, Streetbasketball, Fußball und Abenteuersport.

Die Teilnehmer/innen, vorwiegend Jugendliche im Alter von 13 bis 17 Jahren und Übungsleiter/innen im Alter von 21 bis 49 Jahren, wurden durch verschiedene Methoden selbst dazu angeregt, sich als kleinere Teams mit der Lebenswelt von Jugendlichen im Vereinsalltag auseinanderzusetzen, um auf diese Weise Ideen für die Tätigkeit des eigenen bestehenden oder potentiell entstehenden Jugendteams zu entwickeln. Das Wochenende konnte aber auch genutzt werden, um über den Tellerand des eigenen Vereins/Verbandes hinauszuschauen. So wurden z.B. konkrete *Sportaktionen* für Jugendliche zwischen einzelnen Vereinen angedacht, die im Jahre 2006 durchgeführt werden:

- eine *Skifreizeit* zwischen dem SFCO und dem Heikendorfer SV in den Osterferien,
- eine „*Plitsch-Platsch-Wasser-Party*“ für Jugendliche in den Sommerferien zwischen TSV Niebüll und dem TSV Timmaspe oder



vl: Kathrin Hafner, André Röpke, Leif Carlson, Anja Rochau, Tim Heidemann, Nina Huckfeldt, Simone Kampka,



- ein *Reitercamp* zwischen dem RTC Ditmarsia und der Sportjugend Plön.

Tatkraftig unterstützt wurde die gesamte Veranstaltung durch Kathrin Hafner, die Jugendwartin des SFCO, und ihr Jugendteam (Nina Huckfeldt, Anja Rochau, Simone Kampka, André Röpke, Leif Carlson und Tim Heidemann), das durch sein aktives Wirken den Teilnehmer/innen ein authentisches Bild eines funktionierenden Teams vor Augen führte und zum „Nacheifern“ anregte. Diese Veranstaltung sollte nach Auffassung von Kathrin Hafner, ihrem Jugendteam und den Teilnehmer/innen auf jeden Fall im nächsten Jahr wiederholt werden (angedacht ist schon der Februar 2006). *sjs/kec*

Fachtagung Internationale Jugendarbeit

Internationale Jugendbegegnungen bieten für alle Beteiligten tolle Möglichkeiten, andere Länder und Kulturen kennen zu lernen.

Jugendliche finden neue Freunde und erwerben Kenntnisse über soziale, wirtschaftliche, gesellschaftliche und politische Verhältnisse in anderen Ländern. Die Sportjugend Schleswig-Holstein hat es sich zum Ziel gesetzt, der professionelle Ansprechpartner für Vereine und Verbände zu sein und die internationale Jugendarbeit stärker zu unterstützen.

Mit der ersten Infotagung zum Thema „*Eine Frage der Qualität - Internationale Jugendarbeit*“ hat sie Ende Mai einen Grundstein für dieses Ziel gelegt.

Interessierte Vertreterinnen und Vertreter aus den Kreissportjugenden und Fachverbänden waren ins Haus des Sports in Kiel gekommen, um die aktuellen Infos aus dem breiten Spektrum der Internationalen Jugendarbeit zu erhalten und sich über Kontakte und Jugendbegegnungen auszutauschen.

John Goss vom Ostseejugendbüro des Landesjugendrings referierte über die neuesten Entwicklungen in der Internationalen Jugendarbeit, speziell über Kontakte im Ostseeraum. Er führte die Anwesenden durch verschiedene internationale Jugendserver im Internet, die Jugendliche und interessierte Jugendverbandsvertreter auf einfache und übersichtliche Weise auf unterschiedliche Jugendbegegnungen hinweisen und Hilfestellung für internationale Partnerkontakte und Jugendprogramme liefern. Einen Überblick über die verschiedenen Förderprogramme, darunter auch einige europäische, gab die Projektgruppe „Internationale Jugendarbeit“ der Sportjugend Schleswig-Holstein. In einer Diskussionsrunde setzten sich die Multiplikatoren mit ihren Wünschen, Sorgen und Nöten auseinander. **Fazit der Veranstaltung** ist, dass die fachliche Beratung im Internationalen Bereich durch die Sportjugend Schleswig-Holstein sinnvoll ist und durch intensive Schulungen in der Antragstellung für Förderungsprogramme erweitert werden soll.

Infos: Sportjugend Schleswig-Holstein, Astrid Petersen, Tel: 0431-6486-185/astrid.petersen@sportjugend-sh.de

FSJlerInnen auf Abschluss- Qualifizierungskurs in Kiel



35 FSJlerInnen der Sportjugendorganisationen aus Schleswig-Holstein (sjsh), Hamburg (hsj) und Mecklenburg-Vorpommern (SJMV) trafen sich in der 2. Juni-Woche im Ostsee-Jugenddorf Falckenstein, um gemeinsam mit Stefan Karrasch (1. Vorsitzender der hsj), Ulrich Pudschun (Referent für Jugendpolitik, SJMV) und Kristina Exner-Carl (Bildungsreferentin, sjsh) ihr fünftägiges Abschluss-Seminar zu bestreiten. Damit endete für die AbsolventInnen des FSJ-Jahrgangs 2004/2005 eine durch die 3 Sportjugendorganisationen getragene und organisierte 25tägige pädagogische Begleitung, die neben dem Einführungs-, Zwischen- und Abschluss-Seminar den Erwerb der Jugendleiter- bzw. Übungsleiter-Lizenz beinhaltete.

Während des Abschluss-Seminars wurden gemeinsame Antworten auf Fragen bzw. Themen erarbeitet, wie z.B. „Was waren meine Highlights und Enttäuschungen während meines FSJ-Jahres?“, „ExpertInnen für die nachfolgenden FSJ im Sport-Generationen“ und „Ein Blick nach vorne – was hat mir das FSJ für meine Zukunft gebracht?“. Dabei stellte sich heraus, dass viele FSJlerInnen nicht nur ihren Einsatzstellen auch weiterhin als ÜbungsleiterInnen und/oder Mitglieder von Jugendausschüssen erhalten bleiben, sondern auch ihren beruflichen Werdegang im sportlichen Umfeld gesucht und gefunden haben. Darüber hinaus konnten die FSJlerInnen intensiv über die Fragen diskutieren „Wie motiviere ich Kinder und Jugendliche durch Sport?“, „Welche Bedeutung haben Sport und Bewegung für unsere Gesellschaft?“. Impulse für diese Diskussion gab der Film „Rhythm is it“, eine Dokumentation des 1. Dance-Education-Projektes der Berliner Philharmoniker gemeinsam mit dem Tanzpädagogen und Choreographen Royston Maldoom und 250 SchülerInnen aus sozialen Brennpunkten Berlins. Nach der Vorstellung ihrer Jahrespro-

Kanuabenteuer auf der Eider Einführung in das Wasserwandern

Eine bunt gemischte Gruppe von totalen Anfängern aus den verschiedensten Sportarten bis hin zu Kanuten, die regelmäßig fahren, fanden sich am Freitagabend in der Kanustation an der Eider ein. Nach einer ersten Einweisung zum richtigen Einsteigen und Paddeln werden die erworbenen Fähigkeiten gleich auf dem Wasser unter Beweis gestellt.

Am nächsten Tag gab es Theorie: „Wie plane und organisiere ich mit meiner Jugendgruppe eine Kanutour?“ – was muss ins Gepäck, richtiges Verhalten auf dem Wasser, welche Bootstypen, welches Zubehör und welche passende Kleidung gibt es. Das Erlernte wurde noch vor dem Mittag angewendet. Verschiedene Bootstypen, wie z. B. Kanadier, See-, Wander- und Flusskajaks, wurden ausprobiert. Nach dem Mittag ging die Tour auf der Eider ca. sechs Kilometer bis Pahlen los. Dort angekommen gab es ein kleines Picknick und dann paddelten wir dieselbe Strecke zurück. Einige lernten auf der Fahrt ihre Grenzen kennen.

Als alle wieder zurück und frisch geduscht waren, gab es ein leckeres Abendessen in Form einer Grillparty. Zum Abschluss des Tages trafen sich alle zur Gitarrenmusik am Lagerfeuer „ohne Feuer“, aus Brandschutzgründen. Am Sonntag ging es frisch ausgeruht mit den Kanus in die andere Richtung. Nach drei Kilometern wurde die Rückfahrt angetreten, wobei einige recht wagemutig wurden und schließlich unfreiwillig das Kentern und Einsteigen übten. Alles in allem war es ein spaßiges und lehrreiches Wochenende und der eine oder andere wird sicher mit seiner Jugendgruppe mal eine Kanutour unternehmen.

Die Teilnehmer



jekte arbeiteten die FSJlerInnen intensiv an der Abschluss-Dokumentation ihres FSJ weiter, die im August 2005 an alle FSJlerInnen und Einsatzstellen verschickt wird.

Die sportliche Betätigung kam in dieser Woche mit Sportarten wie Segeln, Beachvolleyball und Nordic Walking ebenfalls nicht zu kurz. Durch die Vorstellung des Kieler Yacht-Clubs als FSJ-Stelle im Sport hatten die FSJlerInnen auch die Gelegenheit, über den Tellerrand ihrer eigenen Einsatzstelle hinauszublicken.

Abschließend kann das Seminar als erneuter Beweis für die sehr gute Zusammenarbeit der drei nördlichen Sportjugendorganisationen bewertet werden. Die Vorbereitungen für das dritte gemeinsame FSJ-Jahr, das im kommenden Spätsommer beginnt, laufen bereits auf Hochtouren.

sjsh

Kongress Jugendarbeit vom 23. bis 25. September 2005

Bei unserem Kongress Jugendarbeit 2005 kannst du vieles lernen und erleben. Du meldest dich zu einem inhaltlichen Seminarschwerpunkt deiner Wahl – falls die Plätze dort knapp werden sollten – zusätzlich zu einem zweiten Schwerpunkt an. Mindestens außerhalb der Workshops sorgt das Team der sjsh für das „Baustellen-Feeling“, weil die Jugendarbeit im Sport ja von Kreativität und Bewegung lebt. Ganz nebenbei erfährst du, was sonst noch alles im Jugendsport läuft!

Seminarthemen:

1. Flag Football

Diese Mannschaftssportart kann hervorragend im Vereinssport eingesetzt werden. Flagfootball ist eine Variante des American Football. Durch die besondere Fluglinie des Footballs treten hier nicht nur die „guten Werfer und Fänger“ in den Vordergrund.

2. „Ein Sack Flöhe hüten“

Es geht darum, sogenannte „Störenfriede, Zappelphilipe oder Träumerle“ richtig anzusprechen. Hinter den Problemen stecken auch individuelle Qualitäten, die für die Gruppe wertvoll sein können. Neue pädagogische Hilfen sollen in der Theorie und mit praktischen Übungen vermittelt werden.

3. Rhönrad

Es ist der Spaß, den dieser Sport bringt – die kreative Auseinandersetzung mit dem Gerät. Rhönradturnen verlangt ein Spiel der Muskeln unter neuen, bisher nicht gewohnten, Bedingungen. Rhönradturnen oder Gym Wheels ist "individual" in jeder Hinsicht und zählt trotz einem erkennbaren Trend nach oben zu den Exoten im Sportbereich.

4. Street-Soccer

Ein Fußballturnier mit Soccer Courts ist für Jugendliche sehr attraktiv. ... Regeln kennen lernen, viel selber spie-

len, Turnierorganisation In Kooperation mit dem SHFV/Verbandssport-schule.

5. Entspannung und Massage

Die Erfahrung mit Entspannungsformen ist Voraussetzung zur Konzentration und Leistung in jedem Sport. Verschiedene Massagetechniken unterstützen Entspannungsprogramme.

6. Capoeira ... ein neuer Cocktail?

Ja! Ein Cocktail aus Kampfkunst, Tanz, Sport und Spiel. In Brasilien ist Capoeira mittlerweile ein Volkssport wie Samba und Fußball. Entstanden ist diese Kampfkunst im 17. Jahrhundert, zur Zeit der portugiesischen Kolonisation. Charakteristisch ist er Rhythmus, die Lebensfreude und die Spiritualität.

7. Aufsichtspflicht und Haftung in der Jugendarbeit/Jugendschutz

Wir möchten die Angst davor nehmen, als Jugendleiter mit einem Bein im Gefängnis zu landen. Das beste Mittel ist fundierte Sachkenntnis in den relevanten Rechts- Haftungs- und Versicherungsfragen.

8. Kraft –

Kraft- und Fitnesstraining

Butterfly, Latissimus-Zug-Maschine, Beincurl – das ist doch nur was für Kraftprotze! Falsch, gerade die Krafttrainingsmaschinen ermöglichen einen leichten und sicheren Einstieg in das Krafttraining. Natürlich wird sich zuerst gründlich aufgewärmt und gedehnt. Kraft- und Fitnesstraining sind eine sinnvolle Kombination zur Steigerung der körperlichen Leistungsfähigkeit. Einerseits wird die Muskulatur sowohl gekräftigt als auch dehnfähig gehalten, andererseits wird die Ausdauer, d.h. das Herz-Kreislaufsystem trainiert.

9. Akrobatik

Pyramiden bauen – sich aufeinander verlassen, Spannung und Entspannung, Einzel- und Teamarbeit sind Elemente der Akrobatik. Vieles lässt sich auf andere sportlichen Bereiche über-

Hier **baut** die Sportjugend
Kongressmotto:

tragen. Vermittlung von Technik und Choreographie sowie der Spaß am gemeinsamen Ausprobieren erwarten euch.

10. Aqua-Fitness und Aqua-Spaß

Aqua-Jogging, Noodle-Workout, Aqua-Aerobic ... wer Fitness, Workout, Spiel und Spaß mag, im und unter Wasser fit werden will, der sollte diesen Sprung ins Wasser wagen.

Aktuelles Lehrgangsprogramm



11. Cheerleading

...Wer milde lächelt, liegt voll daneben
Beim Cheerleading darf es schon etwas mehr sein, denn Anfeuern, Einheizen und mit den Elementen Kunst, Rhythmus, Akrobatik und Show unterhalten..., das ist der Job der Cheerleader.

12. Dance-Aerobic

Hier werden traditionelle Aerobic-Basics mit Elementen aus den Bereichen Street-Dance, Funky, Ballett oder Hip-Hop kombiniert. Im Vordergrund stehen neben dem Training des Herz-Kreislaufsystems und der Muskulatur Spaß und Freude auf "Trendy-Musik". Ein Ausdauertraining ganz im Zeichen von Kreativität, Spaß und Rhythmus. Man muss kein Tänzer sein, um mitzumachen!

Lehrgangsort:

Sport- und Bildungszentrum Malente

Lehrgangsgebühr: 40 EUR incl.

ÜN+Verpflegung

Infos unter Telefon: 0431-6486-184 oder

E-Mail: angela.schoeler@sportjugend-sh.de

SPUK-Kongress „Sport und Kinder“ am 3.+ 4. September 2005

Anmeldeschluss jetzt auf den 1. August 2005 verlängert!

Vom 3. bis 4. September 2005 veranstaltet die Sportjugend Schleswig-Holstein in Kooperation mit verschiedenen Partnern in Apenrade/Dänemark den 2. Kongress „SPUK“ – Sport und Kinder. Übungsleiter/innen, Erzieher/innen, Lehrer/innen und Interessierte können sich an zwei Tagen ihre Themen aus 100 Workshops mit namhaften Referenten/innen aussuchen und zum Thema „Kinder und Sport“ fortbilden.

2. Kongress „Sport und Kinder“

Highlights
Mitmachkonzert mit Reinhard Horn zur Kongresseröffnung, sowie ein Abendprogramm mit den international bekannten „Flying Superkids“.

Vorträge, Workshops, Showacts, Praxisangebote und Fachinformationen aus den Bereichen:
„Bewegtes Lernen“ bis hin zu
„Koordinationschulung“ u. v. m..

Referenten
Dr. Klaus Balster (Erziehungswissenschaftler aus NRW)
Dr. Dieter Breithecker (Sport- und Bewegungswissenschaftler)
Dr. Dieter Kiebe (Dipl.-u. Dr. Zertum & Physiotherapeut, Damp) u. v. m.


Kontakt Kongressbüro „Spuk“
Telefon (++45) 74 69 89 00 - Telefax (++45) 73 69 89 78

3. und 4. September 2005
in Apenrade, Dänemark

Ein Ziel des Kongresses ist es, die Bedeutung der "Bewegung für Kinder" hervorzuheben, Konzepte, Theorien und Praktiken zu diskutieren aber auch auszuprobieren und viele neue Ideen und Möglichkeiten zur Verbesserung einer „bewegenden Kindheit“ aufzuzeigen. Bekannte Referenten, wie u.a. Dr. D. Breithecker, Dr. Klaus Balster und Reinhard Liebisch werden dort neue, aber auch altbewährte Ergebnisse aus den vielseitigen Facetten der

Wissenschaft, des Gesundheitssports, der Psychomotorik und den anderen Bewegungsangeboten für Kinder in Theorie und Praxis vorstellen. Ein Mitmachkonzert mit Reinhard Horn und ein Abendprogramm mit den „Flying Superkids“ runden als Rahmenprogramm den Kongress ab. **Der Kongress wird mit 15 UE zur Lizenzverlängerung anerkannt.**

Die Ausschreibung kann angefordert werden unter: Sportjugend Schleswig-Holstein, Astrid Petersen, Winterbeker Weg 49 in 24114 Kiel Tel: 0431-6486-185/ astrid.petersen@sportjugend-sh.de oder unter : www.spuk-kongress.de

Terminkalender 		
Veranstaltung	Ort	Datum
Europäische Jugendwoche	Bad Malente	9. - 16. 7. 2005
Spuk – Kongress Sport und Kinder	Apenrade (DK)	3. - 4. 9. 2005
Ehrung junger Ehrenamtlicher	Kiel	20. 9. 2005
Lehrgang	Ort	Datum
JES-Sommertour		1. - 5. 8. 2005
Abenteuer, Klettern, Naturerfahrung Vereinsaktionen, Freizeiten,		
Erlebnis-Camp	Oster-Ohrstedt	31. 8. - 3. 9. 2005
Videofilm im Sport – Von der Idee und dem Dreh bis zum fertigen Film	Bad Malente	9. - 11. 9. 2005
Kongress Jugendarbeit Hier baut die Sportjugend"	Bad Malente	23. - 25. 9. 2005
Ausführliches Lehrgangsprogramm mit Anmeldeformular unter: www.sportjugend-sh.de		

Sportjugend Schleswig-Holstein
Haus des Sports • Winterbeker Weg 49
24114 Kiel
Tel (0431) 6486 151 • Fax: 6486 194
info@sportjugend-sh.de
www.sportjugend-sh.de

Newsletter bestellen!

Aktuelle Nachrichten bietet auch der Newsletter der Sportjugend. Mindestens einmal pro Monat liefert er zeitnahe und hilfreiche Informationen aus der Jugendarbeit im Sport auf Landes- und Bundesebene.

Bestellung unter www.sportjugend-sh.de/newsletter